



Gärtnern
von Eden®

PRESSETHEMA

Die Trends der Gartensaison 2022

Endlich wieder Gartenzeit! Beim Start in die neue Saison stellt sich vielen Gartenbesitzern die Frage, was denn dieses Jahr rund um das grüne Refugium so angesagt ist. Einige Antworten liefert mit Peter Bohr ein Gartengestalter und Mitglied der Gärtnern von Eden aus der Region.

„Wer über Gartengestaltung spricht, redet eigentlich automatisch schon über den wichtigsten Trend“, macht Peter Bohr deutlich. „Es ist seit über zehn Jahren in, einen Garten zu haben und es sich dort schön zu machen, und diese Wertschätzung bleibt.“ Also nichts Neues zwischen Gartenzaun und Terrassentür in diesem Jahr? Weit gefehlt, es ist nur so, dass im Garten die Uhren – zum Glück könnte man sagen – ein wenig langsamer gehen als andernorts. Wenn von Trends die Rede ist, sind hier also eher längerfristige Entwicklungen gemeint. Deshalb kann auch ein Gartengestalter wie Peter Bohr, der als Gärtnern von Eden sein Ohr immer ganz nah am Puls der Zeit hat, kaum Jahr für Jahr mit vollkommen Neuem aufwarten, sehr wohl aber mit einigen Ideen und Entwicklungen, die den privaten Garten in den kommenden Monaten und Jahren prägen dürften.

Draußen wohnen

Die große Wertschätzung für den Garten führt dazu, dass man es sich dort schön machen und ihn individuell gestalten möchte, meist als Wohnbereich unter freiem Himmel. „Das Design von Gartenmöbeln nähert sich immer mehr dem von Möbeln für das Wohnzimmer an“, hat Peter Bohr beobachtet. Sofas und Loungeecken für draußen gibt es schon seit Jahren, jetzt sind die wetterfesten Stoffe optisch kaum noch von denen der Indoormöbel zu unterscheiden. Für Licht sorgen Stehlampen, Teppiche auf der Terrasse komplettieren das Wohnzimmerambiente. Damit sich diese Gemütlichkeit auch außerhalb der Zeiten mit perfektem Gartenwetter genießen lässt, wünschen sich Gartenbesitzer verstärkt überdachte Sitzplätze.



Gärtnere
von Eden®

PRESSETHEMA

Zu dem Wunsch, möglichst viel Lebenszeit draußen zu verbringen, passt auch der ungebrochene Trend zur Outdoorküche. Von der einfachen DIY- bis zur aufwendigen Designerlösung reicht hier das Angebot. Immer dabei: ein Grill. Denn das Essen soll nicht nur draußen vorbereitet, sondern natürlich auch dort zubereitet werden.

Nachhaltiger Gartengenuss

Gartenkräuter im Hochbeet oder Pflanztopf sind da eine willkommene Ergänzung und dürfen keinem Garten fehlen. Oft bekommen sie Gesellschaft von der einen oder anderen Tomate oder Himbeere. Der moderne Nutzgarten heißt Naschgarten, ist so angelegt, dass er wenig Arbeit macht und auf kleinstem Raum für eine eigene Ernte sorgt.

„Generell wollen die Menschen dem Naturerleben wieder mehr Raum in ihrem Alltag geben“, ist die Erfahrung von Peter Bohr. „Ihre kleine Landidylle komplettieren dann auch weiterhin viele Gartenbesitzer mit Hühnern.“ Außerdem gehört dazu, sich über Nachhaltigkeit Gedanken zu machen. Die zahllosen Berichte über das Insektensterben der letzten Jahre haben dazu geführt, dass die Nachfrage nach bienenfreundlichen Gartenpflanzen deutlich zugenommen hat. „Auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Materialien und Pflanzen wächst“, freut sich der Gartenprofi – und zwar bei Herstellern und Gartenbesitzern gleichermaßen. Möbel aus recyceltem Teakholz oder Kunststoff gibt es mittlerweile ebenso wie eine verstärkte Nachfrage nach heimischem Naturstein und Holz.

Urlaub im Garten

Ebenfalls ein großer Trend: der Wunsch von immer mehr Gartenbesitzern nach einer eigenen Badegelegenheit. Einfache Aufstellpools boomen ebenso wie der professionelle Pool- und Schwimmteichbau. Wassergärten – also Anlagen, in die das Badeparadies harmonisch integriert ist – gehören zu den meistnachgefragten Planungen bei vielen Gartenprofis. Auch diese Entwicklung zahlt darauf ein, es sich zu Hause so schön wie möglich zu machen – sicher auch eine Reaktion auf die Pandemie mit ihren



Gärtnern
von Eden®

PRESSETHEMA

Einschränkungen. So wird der Garten immer mehr zum Erholungsort, der auch die eine oder andere Reise ersetzt.

Klimawandel im Blick

Auch im kleineren Format ist Wasser als Gestaltungselement weiterhin voll im Trend: Wasserspiele in jeder Form sind sehr gefragt. Bei der Pflanzenauswahl haben Gartengestalter wie Peter Bohr den Klimawandel ganz oben auf der Agenda: Stauden und Gehölze, die mit den Wetterextremen zwischen anhaltender Trockenheit und Starkregen gut zurechtkommen, stehen auf immer mehr Pflanzlisten.

Bei aller gewünschten Naturnähe gehört zu den vorherrschenden Entwicklungen auch, dass immer mehr Technik Einzug in die Gärten hält, das Smart Home bekommt sein Freiluft-Pendant in Gestalt von Rasenrobotern, intelligent gesteuertem Sonnenschutz und automatischer Bewässerung. Das zählt, wie eigentlich alle Trends vom wohnlichen Garten bis zum Badegarten, darauf ein, dass man den Garten vorrangig als Genuss- und Erholungsort versteht – und genau das sollte er aus Sicht des Experten auch sein, denn er ist überzeugt: „Es gibt keinen besseren Ort, um Kraft zu tanken und zu sich selbst zu kommen, als den eigenen Garten.“

www.eden-bohr.de

Weiteres Bildmaterial auf Anfrage.

Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Die Gärtnern von Eden sind ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von rund 50 Gartengestaltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wir stehen für hochwertige Planung und Umsetzung im Bereich der Neu- und Umgestaltung von Privatgärten sowie für kompetente und nachhaltige Betreuung und Pflege.